

1955, 1

Math. Forschungsinstitut
Oberwolfach
E 20/2934T A G U N G

über

"Anwendungen der Funktionentheorie"

vom 25.2. bis 3.3.1955.

Die Anregung zu dieser Zusammenkunft geht auf mehrere Tagungen der Funktionentheoretiker Deutschlands und benachbarter Länder in Gießen, Münster, Oberwolfach und Karlsruhe während der letzten 3 Jahre zurück. Die Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik (GAMM) hat vor einiger Zeit einen Sonderausschuß mit der Zielsetzung des Tagungsthemas gegründet; dessen Leiter, Professor ULLRICH (Gießen), hatte die wissenschaftliche Organisation der Tagung und auch die Diskussionsleitung übernommen. 20 Teilnehmer hatten sich gemeldet, die sich sämtl. sehr aktiv in Vorträgen und Diskussionsbesprechungen beteiligten. Die gesamte Veranstaltung gruppierte sich um 9 Hauptvorträge und eine Anzahl kleinerer Referate. Es kamen Entwicklungen nach Zylinderfunktionen und Laplacetransformationen im Zusammenhang mit der Konstruktion von Großkraftanlagen zur Sprache (Schottländer, Prof. Buchholz), Schaltungsprobleme und Vierpolfragen (Everling), Konforme Abbildung im Zusammenhang besonders mit Spez. Funktionen der Math. Physik (Stallmann), Grunsky gab wertvolle neue Bemerkungen über Beziehung zwischen Vektorrechnung und Einführung in die Funktionentheorie - weit über Bekanntes hinaus; Schaeffe berichtete über verschiedene Näherungsprobleme im Zusammenhang mit Funktionentheorie und Differentialgleichungen, Heinhold über Praktische Methoden zur Konformen Abbildung; Avakumovic über seine Fortführung von Untersuchungen von Carleman und Mathematikern des Lunder Kreises im Umkreis des Phragmen-Lindelöfschen Prinzips. Für alle aber wohl am eindrucksvollsten waren die ganz ausgezeichneten Ausführungen des Prof. Toepper (Köln) über neue Existenzsussagen und konstruktive Verfahren im Bereich von Funktionalgleichungen. Hier ist ein höchst wichtiger Fortschritt von grundsätzlicher, methodischer Bedeutung - ebenso für die Theorie wie für die angewandte Mathematik zu verzeichnen.

Als erste Tagung dieses von der GAMM gegründeten Ausschusses darf die Veranstaltung als außerordentlich wohl gelungen und für die Arbeiten der deutschen Funktionentheoretiker in den nächsten Jahren in vieler Hinsicht zielsetzend betrachtet werden.

